

## Lkw-Fahrer aus der EU müssen um ihre Zukunft bangen!

Wenn Du ein Lkw-Fahrer bist, hast Du sicher schon von dem erneuten Streik auf der A5 bei Darmstadt (Gräfenhausen) gehört. Dort sind Fahrer aus Nicht-EU-Ländern wie Georgien, Usbekistan, Kasachstan, Tadschikistan, der Türkei und natürlich der Ukraine im Streik. Diese behaupten, dass sie von dem polnischen Transportunternehmer Mazur (LUK MAZ, AGMAZ & IMPERIA) nicht bezahlt werden.

Vieles deutet jedoch darauf hin, dass es sich um eine bewusste Aktion handelt (False flag), um Fahrer aus Nicht-EU-Ländern zu niedrigeren Löhnen innerhalb der EU einsetzen zu können.

Es ist davon auszugehen, dass man den Fahrermangel bewusst hervorhebt und absichtlich Panik in der Bevölkerung schürt, um Gesetze im Bundestag durchpeitschen zu können, die dann den Einsatz von nicht EU-Fahrern ermöglichen sollen! Den hier ansässigen Fahrern Bedingungen zu ermöglichen, die den Beruf des Lkw-Fahrers dank neu geschaffener, fairer Regelungen attraktiv machen, auf diese Idee kommen weder die Gewerkschaften noch die Politiker, die sich alle darum reißen, bei dem aktuellen Streik ihr Gesicht in die Kamera zu halten.

Es sieht alles danach aus, dass das Visum oder eine Arbeitsgenehmigung für die Fahrer, die nicht aus der EU stammen, deshalb um vieles vereinfacht werden oder die Anforderung dafür ganz wegfallen sollen! In den Medien spekuliert man bereits wegen des "Codes 95", der für Lkw-Fahrer in der EU obligatorischen Berufskraftfahrerqualifikation! Es wurde ebenfalls gefordert, dass die Bundesregierung eine Arbeitsaufnahme in der EU für die Fahrer aus den so genannten Drittstaaten erleichtern muss.

Laut der EU-Richtlinie 2022/2561, die erst am 12 Januar 2023 aktualisiert wurde, sind einzig die Fahrerqualifizierungsnachweise (FQN) gesetzeskonform, wenn diese ausschließlich in einem der EU-Mitgliedstaaten erlangt wurden!

In dem „Berufskraftfahrerqualifikationsrecht“(BQR), zuletzt aktualisiert am 12. Januar 2023, heißt es wie folgt:



**Frage: Werden auch Drittstaatenqualifikationen im Bereich der Berufskraftfahrerqualifikation anerkannt?**

**Antwort: Nein! Die Anerkennung von Drittstaatenqualifikationen widerspricht EU-Recht.**

Die Berufskraftfahrerqualifikationsrichtlinie schreibt also ausdrücklich vor, dass Qualifikationen in einem EU-Mitgliedstaat erlangt werden müssen!

Wenn die Bundesregierung an dieser EU-Richtlinie etwas verändert, wird dieser Schritt automatisch die aus der Europäischen Union stammenden Berufskraftfahrer diskriminieren. Die Fahrer in der EU würden in der sowie schon extrem schwierigen Situation ihres Berufszweiges sehr empfindlich getroffen und deren Existenz bedroht!

Wenn Du also aus der EU kommst und Lkw-Fahrer bist, solltest Du Dich fragen, warum die Gewerkschaften nicht einmal versuchen, Deine Probleme zu lösen, sondern Deine Beiträge für eine umfassende Fremdbetreuung verwenden!

Man muss ebenfalls die Regierung fragen:

**Warum unternehmen Sie nichts, um auf die Problematik der überaus sehr unzufriedenen Berufskraftfahrer in der eigenen Bevölkerung einzugehen und mindestens mit dem gleichen Engagement nach Lösungen für diese zu suchen?! Und warum lassen Sie als Regierung in Berlin Millionen Menschen in der Arbeitslosigkeit verweilen? Warum lassen Sie die schwer erarbeiteten Steuergelder der Steuerzahler verschwenden, anstatt diese dem bedürftigen aber dennoch für die Allgemeinheit lebenswichtigen Berufszweig des Berufskraftfahrers zu verbessern? So könnten Sie jede Menge Menschen im eigenen Land in das Berufsleben integrieren, ausbilden und mit einem qualifizierten Beruf, dem des Berufskraftfahrers, eine lebenswürdige Zukunftsperspektive schaffen.**

Selbstverständlich haben wir Empathie und fühlen mit den streikenden Fahrern und natürlich fordern wir auch, dass diese ihr Geld erhalten. Trotzdem würden wir uns wünschen, dass wir wenigstens halb so viel Unterstützung für unsere Fahrer, die um ihren hart erarbeiteten Lohn geprellt werden, bekommen würden! Nicht wahr, Herr Edwin Atema von der FNV, uns haben Sie vergessen?



Wir von **UNITED FOR FREEDOM** waren schon bei dem Streik im April in Gräfenhausen an der A5 vor Ort und haben uns persönlich einen eigenen Eindruck verschaffen können, der mich persönlich allerdings nichts Gutes vermuten ließ. Wir hatten damals, also bei dem ersten Streik im April, eine rechtliche Analyse der Situation inklusive des Auftrittes des polnischen Schlägertrupps um den Polen Krzysztof Rutkowski den in dieser Sache engagierten Gewerkschaften zukommen lassen.

Allerdings war die Zusammenarbeit von Seiten der Gewerkschaften mit unserer internationalen Menschenrechtsorganisation wohl nur von den regionalen Vertretern, nicht aber von höherer Etage gewollt.

Ein Verhalten, welches sich meiner Meinung nach von ganz alleine kommentiert. Die Gewerkschaften nutzten scheinbar lediglich Teile aus unserer Analyse. Jedoch brachen der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) sowie die holländische FNV mit Herrn Edwin Atema an der Spitze den Kontakt mit uns ab. Die Vereinbarungen mit uns, also der internationalen Menschenrechtsorganisation **UNITED FOR FREEDOM**, den ersten Streik im April dieses Jahres (2023) in Gräfenhausen betreffend, wurden nicht eingehalten. Ein Mitarbeiter des DGB aus Berlin wollte uns sogar daran hindern, hinter die Kulissen des Geschehens zu schauen, obwohl unser Besuch vorher vereinbart und der Termin angekündigt war!

Ich hoffe, dass Ihr alle - meine Kollegen als Berufskraftfahrer, als Trucker und als Chauffeure - Euch bewusst werdet oder es schon seid, dass ein Eintreten unserer Befürchtungen für uns in unserer sowieso schon schwierigen Lage einer Katastrophe gleichkommt! Ich glaube, dass ich mit einer fast zweiunddreißig-jährigen Berufserfahrung als Berufskraftfahrer inklusive einer mehrjährigen Erfahrung mit einer eigenen Spedition in der Vergangenheit den nötigen Blickwinkel auf das Geschehen habe so wie viele von euch auch.

Deshalb sollten wir alle gemeinsam und tief entschlossen für unsere Zukunft Mann an Mann eintreten, egal aus welchem Land der EU Du kommst. Melde Dich bitte, egal ob auf Englisch, Deutsch oder Polnisch, bei uns unter einer angegebenen Adresse bzw. Telefonnummer in





Deutschland, England oder Polen. Du kannst uns auch per Mail unter [driver@uff-org.com](mailto:driver@uff-org.com) erreichen.

Es gibt noch viel mehr Details zu meinem persönlichen Besuch im April 2023 in Gräfenhausen und zu der Moral innerhalb des DGB sowie in der holländischen FNV, ganz speziell das Desinteresse des Herrn Edwin Atema an den eigenen Gewerkschaftsmitgliedern. Da ich persönlich auch einige Jahre beim FNV-Mitglied gewesen bin, kenne ich Herrn Edwin Atema, habe ihn auch schon persönlich am Telefon um Hilfe gebeten. Obwohl dies schon einige Zeit zurückliegt, ist das Problem bis heute nicht geklärt.

Bei zahlreichen ernsthaften Meldungen von Euch und Euren Chefs werde ich, werden wir von **UNITED FOR FREEDOM** für einen besseren Weg in eine sichere Zukunft unserer LKW-Fahrer eintreten, kämpfen und alle notwendigen rechtlichen Schritte in die Wege leiten. Dies sowohl national an die jeweiligen Regierungen und Berufsverbände, als auch an Organe der Europäischen Union.

**UNITED FOR FREEDOM – FOR TRUCK DRIVER RIGHTS** befindet sich in der Struktur **PEOPLE FOR PEOPLE**, das bedeutet, dass wir gemeinsam als Berufskraftfahrer kämpfen und entscheiden aber unter dem Schutzschild der internationalen Menschenrechtsorganisation **UNITED FOR FREEDOM** stehen.

Ich hoffe, ich höre bald von Dir. Bis dahin

Dein Leszek (Andreas) Ludwig & das **UNITED FOR FREEDOM**-Team

P.s. All Zeit gute Fahrt / Szerokosci / Have a good trip.



**UNITED FOR FREEDOM Ltd. by guarantee**  
132-134 Great Ancoats Street, Unit 620  
Manchester, England, M4 6DE  
Company number: **13594830**  
Company UTR: **17065 00318**  
Director **UFC** for Children's Rights  
**Dr. Andrea Christidis**  
Director **UFF** for International Affairs &  
Media / Chief Executive Officer  
**Udo Leibmann**

**Headoffice Contact & Post Address**  
Phone +44 2 03 80 700 80  
69a Roberts Road  
HP13.6XB High Wycombe

**Poland Contact & Post Address**  
Phone +48 22 11 898 30  
Fax +48 22 11 898 31  
Skr. Pocz. 10  
PL 56-120 Brzeg Dolny

**Germany Contact & Post Address**  
Phone +49 32 21 325 90 09  
Postfach  
46045 Oberhausen

**International Mail & Homepage**  
Mail **UFC** [office@ufc-org.com](mailto:office@ufc-org.com)  
Mail **UFF** [office@uff-org.com](mailto:office@uff-org.com)  
Internet <https://uff-org.com>  
<https://uff-org.com>



**UNITED FOR FREEDOM** is an independent international human rights organisation that also takes on the issue of consumer rights.



**UNITED FOR CHILDREN** is the department for children's rights.



**BACK TO NATURE** is the Department for animal and nature welfare.



**UFF-TV** is the department for independent media in relation to human rights as well as animal and nature welfare.